

Bern, 29. März 2019

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF
Herr Bundesrat Guy Parmelin
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Bundesgesetz über die Genehmigung von Freihandelsabkommen Vernehmlassungsverfahren

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Schweizerische Getreideproduzentenverband (SGPV) vertritt die Interessen der Getreide-Ölsaaten- und Eiweissproduzenten. Entscheide über Freihandelsabkommen sind auch für unsere Mitglieder von existentieller Bedeutung, weshalb wir uns erlauben zur oben genannten Vorlage Stellung zu nehmen.

Mit der Vorlage soll zukünftig die Bundesversammlung ermächtigt werden, Freihandelsabkommen, die inhaltlich vergleichbar mit früher abgeschlossenen Abkommen sind und im Vergleich zu diesen keine wichtigen zusätzlichen Verpflichtungen für die Schweiz schaffen, ohne die Möglichkeit des fakultativen Referendums zu genehmigen.

Entscheide über Freihandelsabkommen sind für die Produzenten und die gesamte Wertschöpfungskette von wesentlichem Belang mit einer grossen Tragweite, weshalb der SGPV diese Vorlage klar ablehnt. Schliesslich sind Importsteuerungen mit Zöllen, Kontingenten und Zuteilungsmechanismen für die Schweizer Produzenten von grosser Bedeutung, um auch im Schweizer Kostenumfeld eine kostendeckende Produktion zu betreiben.

Es ist schwierig klar festzustellen, was eine „wichtige zusätzliche Verpflichtung für die Schweiz“ ist und welche Kriterien dafür berücksichtigt werden. Zudem sollten bei einem Freihandelsabkommen immer auch die politischen, ökonomischen und landwirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Partnerlandes betrachtet werden, welche sich sehr unterschiedlich auf die Schweizer Produzenten sowie die Wertschöpfungskette auswirken können.

In Anbetracht der langen Verhandlungsperiode bei einem Freihandelsabkommen ist eine Verfahrensbeschleunigung von lediglich 100 Tagen ein Tropfen auf einen heissen Stein und ist keine Begründung für die Aufhebung des Rechts auf ein fakultatives Referendum.

Die Tatsache, dass das fakultative Referendum in den vergangenen Jahren beim Abschluss von Freihandelsabkommen kaum ergriffen wurde, zeugt davon, dass dieses Instrument mit Bedacht gewählt wird. Dennoch bleibt es ein wichtiges Instrument des Parlaments und dessen Beibehaltung wurde vom Parlament auch wiederholt geäussert.

Wir hoffen, dass Sie unsere Anliegen im weiteren Prozess berücksichtigen werden.

Freundliche Grüsse
Schweizerischer Getreideproduzentenverband



Fritz Gläuser
Präsident



Pierre-Yves Perrin
Direktor